

645/J XXI.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Günther Kräuter
und Genossen
an die Bundesministerin für soziale Sicherheit und Generationen
betreffend "Curricula MTD" und dadurch verschleierte drohende finanzielle
Zusatzbelastungen der Länder

Dem Vernehmen nach sind die im Auftrag ihres Ministeriums seitens des ÖBIG zu entwickelnden Curricula (das bedeutet: Strukturkonzept für die Ausbildung) in den Sparten orthoptischer Dienst, logopädisch - audiologisch - phoniatischer Dienst sowie Diätendienst erheblich fortgeschritten.

Da abgeschlossen entwickelte Curricula ganz entscheidende Voraussetzungen für gesetzliche Bestimmungen darstellen und laut Aussage ihres Staatssekretärs mit einer baldigen gesetzlichen Neuregelung der Medizinisch Technische Dienste zu rechnen ist, stellt sich vorweg die Frage der finanziellen Belastungen der die Ausbildung finanzierenden Länder.

Im politischen Sinne ihres Koalitionspartners ÖVP, der bei Sonntagsreden nie um eine Betonung der Stärkung der Länderinteressen verlegen ist, stellen unterzeichnende Abgeordnete folgende föderalistische

Anfrage:

1. Sind Sie, Frau Bundesministerin, über die laufenden Curricula - Entwicklungen informiert?
2. Wenn nein, warum nicht?
3. Wenn ja, wie ist der derzeitige aktuelle Stand im MTD - Bereich?

4. Erachten sie die Einbindung der später finanziell zuständigen Länder in die Curriculaentwicklung für ausreichend?
5. Wie werden sie das Problem lösen, daß in finanzieller Hinsicht die Länder einerseits durch Vorgaben der Curricula und andererseits durch spätere Verordnungen über das Gesetz hinaus belastet werden?
6. Unterstützen sie die immer deutlichere Tendenz einer Entwicklung der gehobenen medizinischen Ausbildung in Richtung Fachhochschule?
7. Werden sie diese Entwicklung mit ihrem Parteifreund Finanzminister Grasser debattieren, auf daß dieser das Thema bei den Finanzausgleichsverhandlungen mit den Ländervertretern anspreche?